

PLEBEJER

HEMMERN KREIS RÜTHEN - EIN RÖMISCHER STANDORT?

Die folgenden Karten basieren auf der Lidar-Geländedarstellung mit neuen Straßenkarten. Die für die Ausgangsthese wichtigsten Merkmale sind wie folgt aufgelistet und entsprechend bezeichnet:

- 1 Ortskirche St. Anna
(Außerhalb der Ortsmitte an den späteren Umgehungswegen)
- 2 Straßenfolge von Kllinghausen – Lippstadt (NW) nach Kneblinghausen (SO) (Röm. Bleistraße?)
- 3 Straßenfolge von Heddinghausen (N) nach Rüthen (SW) (Keltischer „Kriegerweg“?)
- 4 „Alter Hellweg“
(Teil der Altstraße „Haarweg“ oder „Haarweg“ oder auch „Oberer Hellweg“ von W-SW, über Werl, Wickede a.d.Ruhr)
 - a. mit Biegung von O-NO nach N-NO
(in Richtung Paderborn und Abzweigung nach Anreppen und mit Anschluss an den Alten Hellweg nach Paderborn bei Wewelsburg)
 - b. mit Abzweigung nach O über Weine nach Bleiwäsche
(Dort Abzweigung zum Bördenweg nach Haarbrück in O oder nach S-SO über Corvey, Waldgirmes, bis Mainz)
- 5 Grundstraße
(späterer innerörtlicher Weg und neu fortgeführte Kunststraße bis Weine a.d. Alme)
- 6 Hornweg nach Weine an der Alme
- 7 Kreuzung von 2+3
- 8 Kreuzung von 2+4
- 9 Kreuzung von 2+6
- 10 Ehemalige, später eingefügte Ortsumgehung von 3 zu 4
- 11 Hellweg als Fortsetzung des Haarwegs ab Hemmern nach NO

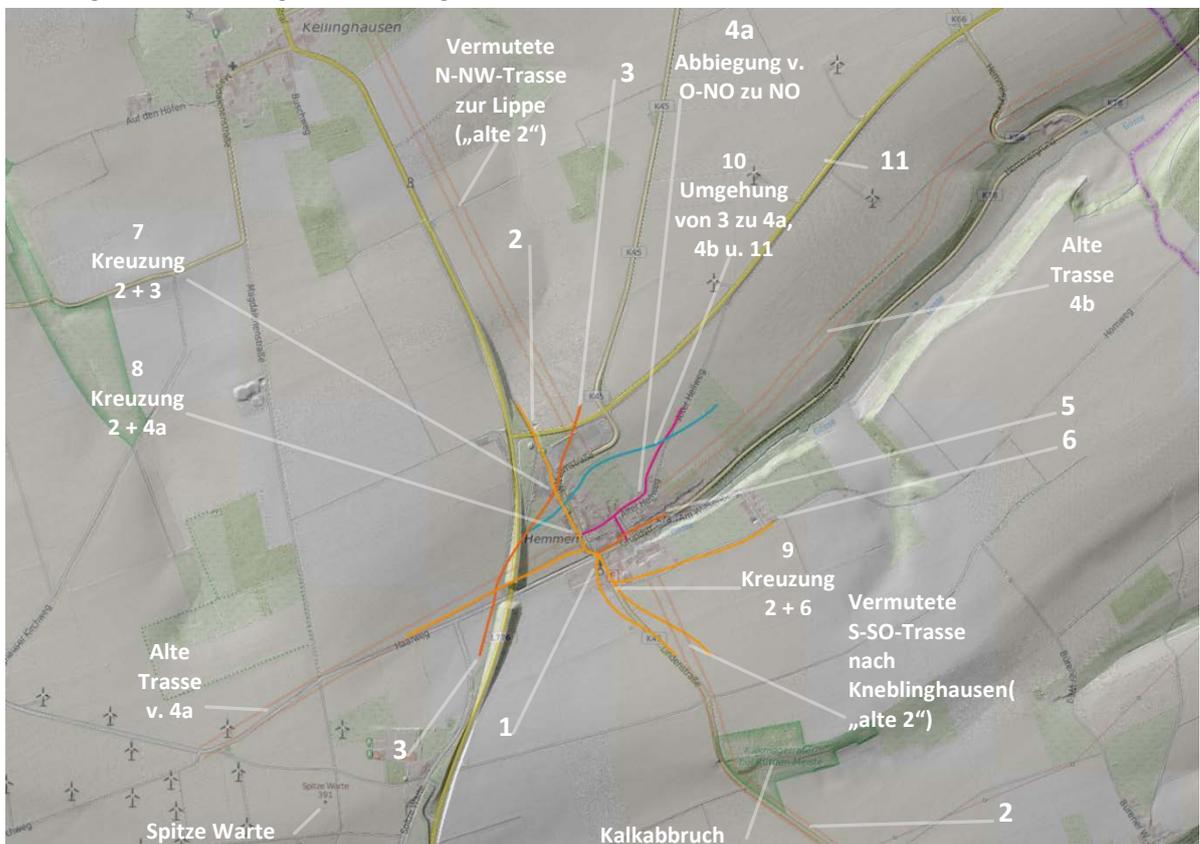


Abb. 1 Hemmern mit Umgehung (mit Index 1 bis 11)

PLEBEJER

HEMMERN KREIS RÜTHEN - EIN RÖMISCHER STANDORT?



Trasse zwischen
S-SO Tor und N-NW Tor.
Siehe Abb. 6 für weiteren
Verlauf nach N-NW

Abb. 2 RÜTHEN Römerlager KNEBLINGHAUSEN
(Quelle: Römerlager in Westfalen, LWL, Band 1, S 16-17, Abb. 13. Änderung: Ausrichtung auf Top=N, Rot markierter Wallverlauf und Mehrfachkopie des Maßstabs zur Darstellung der Gesamtlänge von 444 m)



Abb. 3 RÜTHEN Römerlager KNEBLINGHAUSEN: und Areal HEMMERN
(Änderung: Kopie des Grundrisses ca. 100° gedreht im gleichen Maßstab)

PLEBEJER

HEMMERN KREIS RÜTHEN - EIN RÖMISCHER STANDORT?

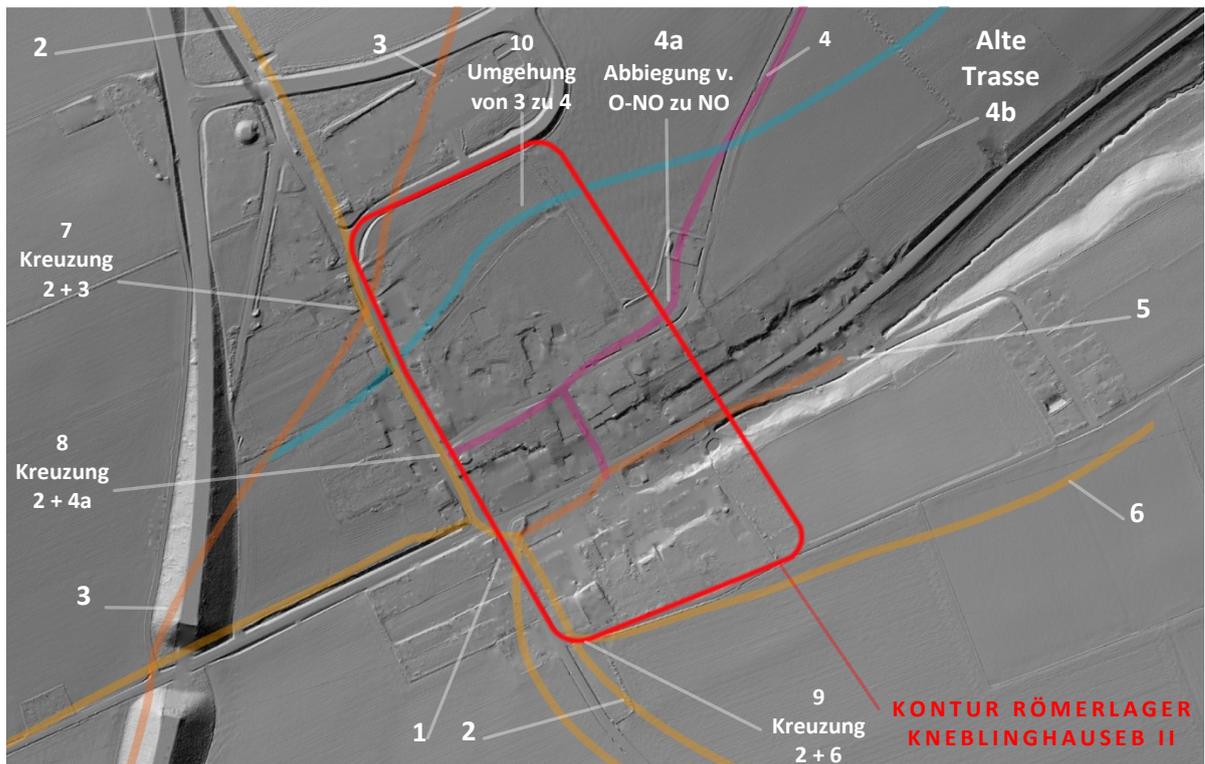


Abb. 4 Hemmern Bodenrelief
(LIDAR NRW GeoPortal mit rot einkopiertem Wallgrundriss von Kneblinghausen 2 im gleichen Maßstab und nach Bodenrelief korrigierten Altstraßenverläufen aus der Uraufnahme 1836)

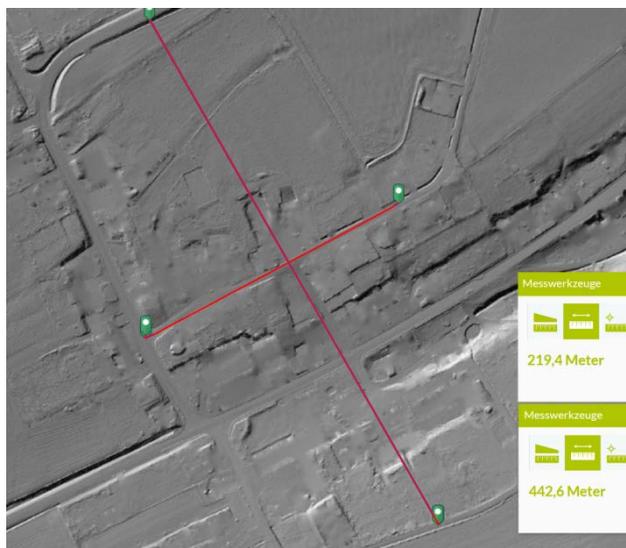


Abb. 5 Hemmern Bodenrelief
(LIDAR NRW GeoPortal mit rot einkopiertem Maßlinien für via praetoria, N-NW nach S-SO, und via principalis, W-SW nach O-NO)

PLEBEJER

HEMMERN KREIS RÜTHEN - EIN RÖMISCHER STANDORT?

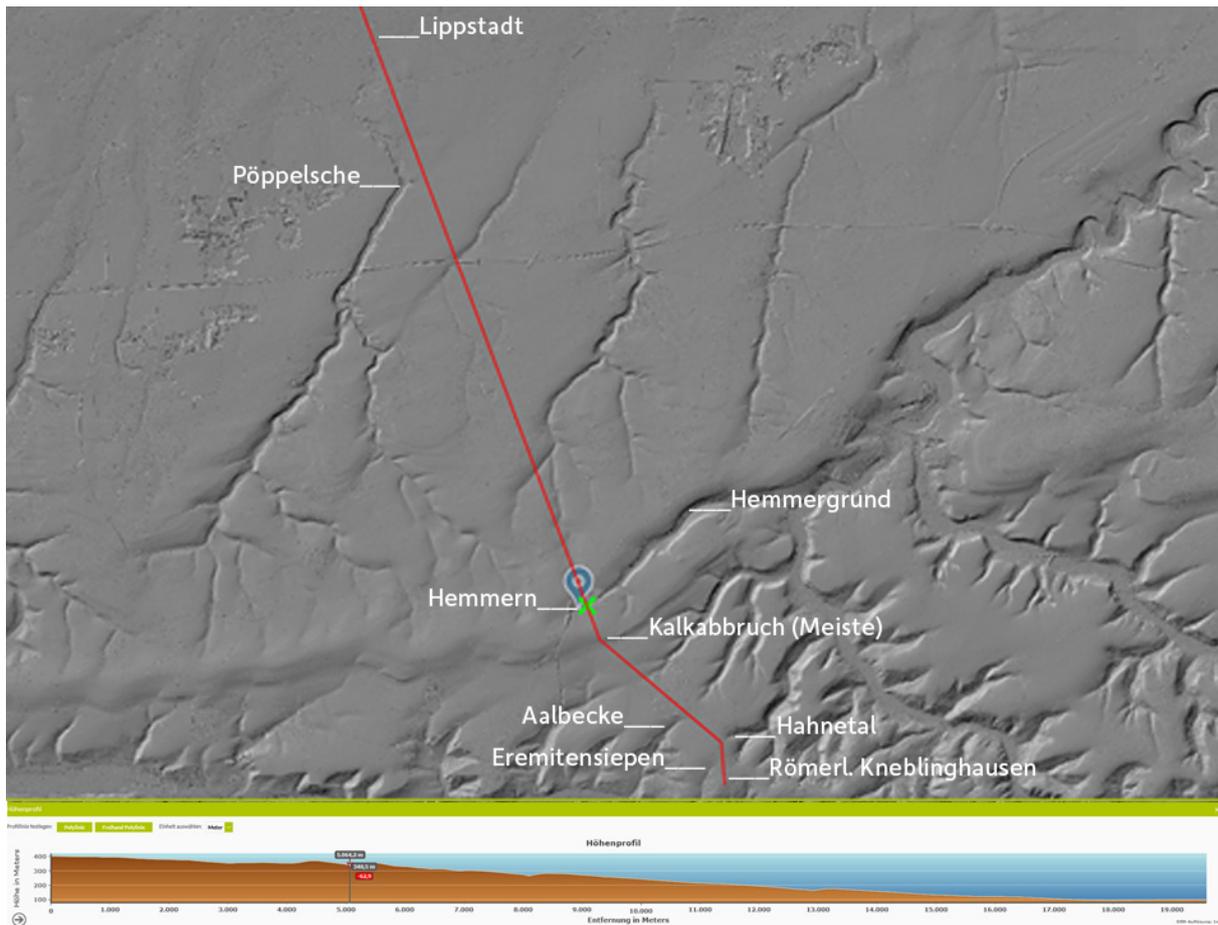


Abb. 6 Streckenverlauf der wenig bewiesenen ggf. römischen Bleistraße von kommend von den „Pingen“ bei Brilon über Kneblinghausen und Hemmern zielend nach Lipperbruch.

Die Winkelungen ergeben sich aus dem Aufstieg aus dem Möhnetal südl. Kneblinghausen, der Topographie mit dem möglichen Weg zwischen den Quellgebieten der Bach-Abgängen und –Täler und dem Kalkabbruch beim Naturschutzgebiet „Kalkrasen Meiste“.

Der Streckenabschnitt in Kneblinghausen II (siehe Abb. 2) passt zum möglichen Verlauf bis zum Hahnetal. Der Verlauf der Strecke ab dem Kalkabbruch nach Lipperbruch liegt auf dem der vermuteten via praetoria im Areal Hemmern, siehe Abb. 1: Vermutete N-NW-Trasse zur Lippe („alte 2“)